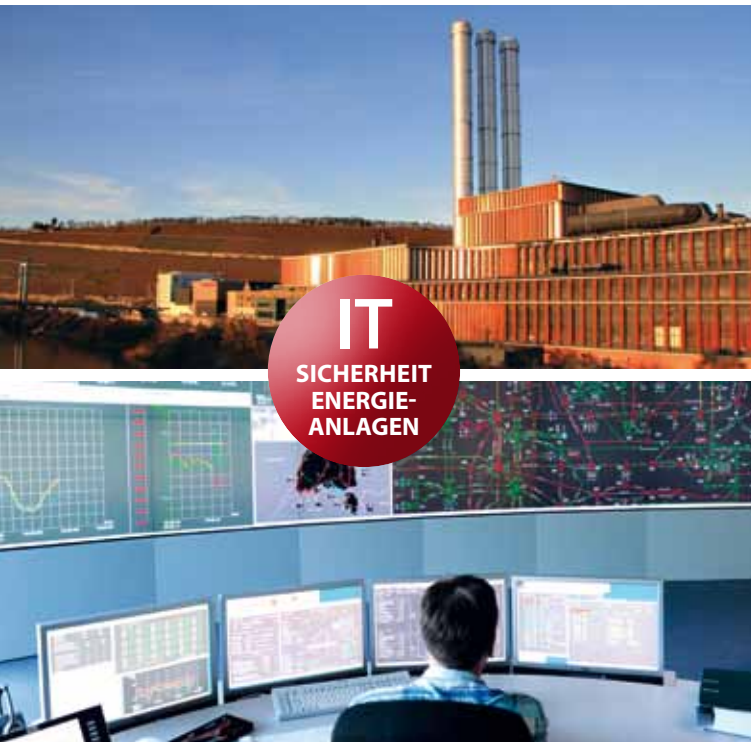


ISMS & IT-Sicherheit für Kraftwerke

Grundlage für eine sichere Betriebsführung



IT
SICHERHEIT
ENERGIE-
ANLAGEN

Ein ISMS entsteht am besten aus der Praxis

Wir haben viele ISMS-Projekte bei Betreibern sehr erfolgreich bis hin zur Zertifizierung begleitet. Und das genau auf der Grundlage von DIN EN ISO/IEC 27001, 27002 und 27019.

Zusammen mit qualitätsgesicherten und praxis-erprobten Vorlagen und Dokumenten sowie einen erfahrenen Berater, der Ihnen den besten Weg für ein effizientes und schlankes ISMS für die Zukunft aufzeigt.



Langjährige Erfahrung

Unsere Mitarbeiter bringen langjährige Erfahrung mit ISMS und aus der IT-Sicherheit Leittechnik bei Energieerzeugern, Kraftwerken, Energieversorgern und Stadtwerken mit.

Durch unser herstellerübergreifendes Wissen und pragmatisches Denken sorgen wir dafür, dass die Schwerpunkte der IT-Sicherheit an den richtigen Stellen gesetzt werden und die Durchführung möglichst effizient und zielgerichtet ist.

ausecus GmbH

Werner-von-Siemens-Straße 6
D-86159 Augsburg
Tel. +49/821/20 70 97-0
Fax +49/821/20 70 97-99
info@ausecus.com
www.ausecus.com

Quellennachweis Bilder: Fotolia, Picture Alliance, Stadtwerke München, WVV GmbH



IT-Sicherheitskatalog für Energieanlagen durch die Bundesnetzagentur

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat nach § 11 Abs. 1b EnWG im Dezember 2018 einen IT-Sicherheitskatalog zum Schutz gegen Bedrohungen für Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), der für einen sicheren Betrieb von Energieanlagen notwendig ist, veröffentlicht.

Adressaten des IT-Sicherheitskatalogs sind die Betreiber von Energieanlagen, die durch die BSI-Kritisverordnung (BSI-KritisV) anhand von Schwellenwerten als kritische Infrastrukturen bestimmt wurden und an ein Energieversorgungsnetz angeschlossen sind.

Kernforderung des IT-Sicherheitskatalogs ist die Verpflichtung der Betreiber von betroffenen Energieanlagen, ein Informationssicherheits-Management-system zu implementieren. Der Geltungsbereich umfasst alle zentralen und dezentralen Anwendungen, Systeme und Komponenten, die für einen sicheren Anlagenbetrieb notwendig sind.

Alle Betreiber von Energieanlagen oberhalb der in der BSI-KritisV genannten Schwellenwerte mussten bis 28.02.2019 einen Ansprechpartner IT-Sicherheit an die BNetzA melden.

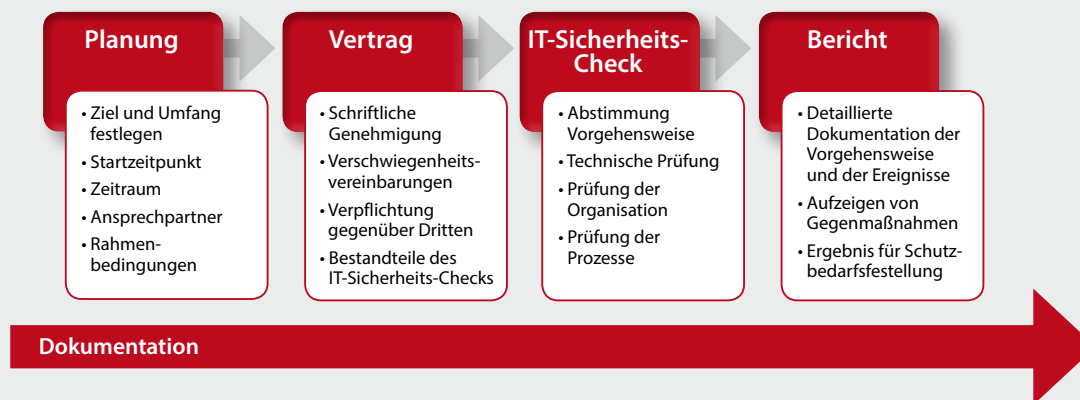
Zum Nachweis darüber, dass die Anforderungen umgesetzt wurden, müssen die Betreiber den Abschluss des Zertifizierungsverfahrens für Ihr ISMS durch Vorlage einer Kopie des Zertifikats bis 31.03.2021 der BNetzA übermitteln.



Den aktuellen Stand durch IT-Sicherheits-Checks ermitteln

In der Praxis hat es sich sehr bewährt, zunächst den aktuellen Stand der IT-Sicherheit in Kraftwerken zu ermitteln. Hierzu ist ein IT-Sicherheits-Check durch externe Fachexperten besonders geeignet. Diese ermitteln das aktuelle Sicherheitsniveau Ihrer Netzwerke, zeigen Schwachstellen und Risiken auf, denen Ihr Betrieb ausgesetzt ist und erarbeiten praxisnahe und umsetzbare Vorschläge für Gegenmaßnahmen.

Alle Ergebnisse eines IT-Sicherheits-Checks können in einem nachfolgenden ISMS-Projekt wiederverwertet werden und sind somit der effizienteste Weg, um in ein solches Projekt einzusteigen.



Auch ohne ein ISMS-Projekt ist ein IT-Sicherheits-Check ratsam. Die Betriebssicherheit Ihres Kraftwerks wird schließlich durch Schwachstellen in Ihrer Prozess-IT bedroht. Diese Bedrohungen müssen gezielt angegangen werden, um in Zukunft weiterhin ein verfügbares und sicheres System betreiben zu können.

